

Luftwaffe übt "REVITA"

Autor(en): **Knuchel, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717351>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Luftwaffe übt «REVITA»

Vier F/A-18 Hornet und vier F-5 Tiger verlegten für die Übung REVITA 2014, die vom 13.–15. Mai 2014 durchgeführt wurde, von Meiringen nach Buochs. Ebenfalls ein Teil der Bodentruppe des Flugplatzkommandos 13 verlegte von Meiringen in die Innerschweiz.

Vor rund zehn Jahren starteten letztmals Kampffjets der Schweizer Luftwaffe ab dem Flugplatz Buochs, seither hat Buochs den militärischen Status «Sleeping Base».

Oberst i GSt Peter Merz, der erfahrene Kommandant des Flugplatzes Meiringen und selber Pilot, orientierte, dass die Truppen, welche ihren WK absolvieren, ihre Aufgaben bei dieser Übung nicht wie gewohnt auf dem gut eingerichteten Flugplatz Meiringen leisten müssten, sondern in der grossangelegten Übung «REVITA» mit neuen und ungewohnten Situationen konfrontiert würden.

So mussten die Stromversorgung, die Verpflegung oder die Bewachung neu organisiert werden und trotzdem musste ein


sicherer Flugbetrieb gewährleistet sein. Flugplätze seien verwundbar, sagte Peter Merz weiter, und «wir wollen beweisen, dass wir notfalls auch von anderen Plätzen aus operieren können».

56 Flugbewegungen

Am Dienstag, 13. Mai 2014 landeten vier F/A-18 und vier F-5 von Meiringen kommend in Buochs. Zuvor testete ein F/A-18 die für die Übung eingebaute Kabelfanganlage. Am Mittwoch standen vier Wellen mit 32 Starts und Landungen auf dem

Programm. Wegen dem schlechten Wetter, mit tiefhängenden Wolken, konnten aus Sicherheitsgründen aber nur 56 Bewegungen realisiert werden. Sowohl die Piloten als auch das Bodenpersonal waren wegen dem garstigen Wetter doppelt gefordert.

Am Donnerstag kehrten die Flugzeuge und die Truppe wieder zum Militärflugplatz Meiringen zurück. Trotz schwierigen Wetterverhältnissen war die Übungsleitung sehr zufrieden mit der Truppe. Die gesetzten Ziele konnten alle erreicht werden.

Franz Knuchel (Wort und Bild) 



Ein Tiger F-5E startet anlässlich der Übung «REVITA» 2014 auf dem Flugplatz Buochs.



Ein Tiger kommt von einer Mission nach Buochs zurück.



Informationschef Oberst Jürg Nussbaum.



Die Bodencrew des Flpl Kdo 13 aus Meiringen ist bei strömendem Regen in Buochs an der Arbeit.



Übungsleiter Oberst i Gst Peter Merz.



Bereit für den Einsatz ab Buochs, vier F/A-18 Hornet und zwei F-5E Tiger.